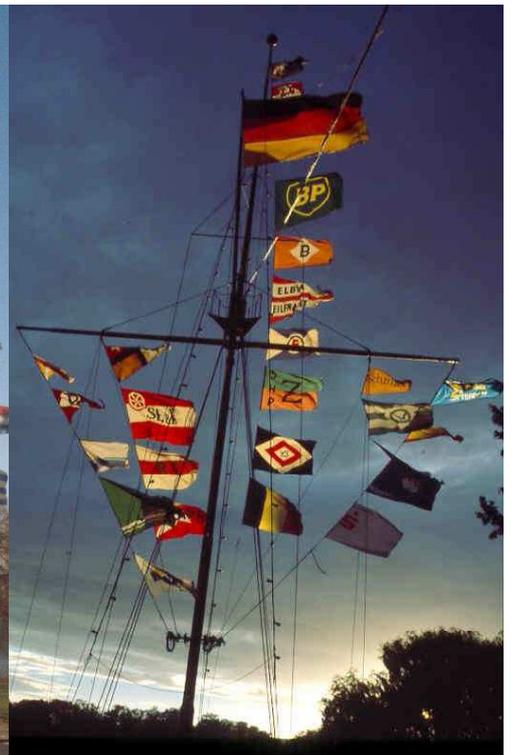




## Der Niederdollendorfer Schiffermast (1)



1957 errichtete die Fährgesellschaft eine Wartehalle am Rheinufer. Sie ersetzte das beliebte „Pinne-Büdche“, einen sechskantigen Kamelle- und Zigarettenstand mit Spitzdach. Dort wurde später der Schiffermast errichtet und ein Dorfbegriff samt Inhaberin, „et Pinne Mie“ – verschwand für ein neues Wahrzeichen des Dorfes.





## Der Niederdollendorfer Schiffermast (2)

Im Spätherbst 1958 wurde an der Anlegestelle der Rheinfähre ein Stahlrohr-Schiffermast errichtet. Nachdem eine erste, zu schwach geratene Halterung seiner Last nachgegeben hatte, wurde er am 7. Dezember 1958 - nunmehr „standfest“ - der Öffentlichkeit vorgestellt.



Seither steht er als einer der schönsten Schiffermaste am Rheinufer, sommers im Flaggenschmuck und zur Weihnachtszeit in festlicher Beleuchtung als Wahrzeichen des Dorfes da.